

ORANGE DAYS IN HILDEN

13.11. – 10.12.2024

Die Gewalt gegen Frauen in Deutschland nimmt weiter zu – fast jeden zweiten Tag wird eine Frau von ihrem (Ex-)Partner getötet. Gleichzeitig schrumpfen die öffentlichen Räume für Frauen, sich frei zu äußern, während Frauenhass, online wie offline, besorgniserregend wächst. Die Verurteilungsraten für Gewalttäter bleiben erschreckend niedrig.

Während der weltweiten Orange Days setzen wir in Hilden ein klares Zeichen für Frauenrechte. Mit provokanter Kunst, internationalen Perspektiven und nachhaltigen Botschaften wollen wir Gewalt sichtbar machen und das Schweigen brechen. Nur wenn wir laut sind und offen über diese Gewalt sprechen, können wir Veränderungen bewirken. Denn der zunehmende Rechtsruck erschwert den Kampf für Frauenrechte – jetzt ist es umso wichtiger, dass wir zusammenstehen.

Ich danke allen Kooperationspartner*innen, die uns bei diesem Programm und meiner täglichen Arbeit unterstützen. Ich hoffe, dass viele Menschen, Frauen und Männer, unserer Einladung folgen und ihre Stimme für Frauenrechte erheben. Gemeinsam können wir etwas bewirken!

Kirsten Max
Gleichstellungsbeauftragte

KOOPERATIONEN

Caritas im Kreis Mettmann
Gleichstellungsbeauftragte im Kreis Mettmann
Internationaler Frauentreff Hilden
Kreispolizeibehörde (Opferschutz)
Runder Tisch gegen häusliche Gewalt des Kreises Mettmann
Sozialdienst Katholischer Frauen und Männer (SKFM) Mettmann e. V.

VERANSTALTUNGSORTE

Nordseite des Rathauses, Amt Rathaus 1, Hilden
Kreishaus Mettmann, Düsseldorfer Str. 26, Mettmann
Atelier/Garagenhof, Richrather Straße 169, Hilden
Lux Kino, Benrather Str. 20, Hilden

KONTAKT

Kirsten Max
Gleichstellungsbeauftragte
Raum E 33
Am Rathaus 1
40721 Hilden
02103/72-1122
gleichstellung@hilden.de

FÖRDERUNG

Programm „Örtliche/regionale Kooperationen gegen Gewalt an Frauen“ des Landes Nordrhein-Westfalen.

Gefördert durch:

Ministerium für Kinder, Jugend, Familie,
Gleichstellung, Flucht und Integration
des Landes Nordrhein-Westfalen



ORANGE DAYS IN HILDEN

13.11. – 10.12.2024

**KEINE
GEWALT
AN
FRAUEN**

Gleichstellungsstelle



23.11. - 10.12. | NORDSEITE RATHAUS

PLAKATAKTION „KEINE GEWALT AN FRAUEN“

Eine Haut aus Stacheldraht, der weibliche Intimbereich als Zielscheibe, ein weiblicher Torso als Accessoire eines Mannes: Die Plakataktion „Keine Gewalt an Frauen“ zeigt 25 eindringliche Motive. Die Künstler*innen um den Design-Dozenten Daniel Meier kommen aus über 15 Nationen, darunter Dänemark, Iran, Ägypten, China und die USA. Ihre Werke machen sichtbar, welche Formen von Gewalt Frauen weltweit erleben.

23.11., 10:00 - 13:00 UHR | NORDSEITE RATHAUS
GRUSSWORTE UM 11:00 UHR

ERÖFFNUNG

Zur Eröffnung der Plakataktion lädt die Gleichstellungsbeauftragte mit vielen Kooperationspartner*innen ein: SKFM Mettmann e. V., die Caritas im Kreis Mettmann, die Kreispolizeibehörde (Opferschutz) und der Internationale Frauentreff. An Informationsständen bieten sie Beratung und Unterstützung an.

07.12., 14:00 UHR | ATELIER/GARAGENHOF

OFFENES GESPRÄCH

Die Künstler*innen drücken in ihren Plakaten ihre Gedanken zu Gewalt aus: Schmerz, Wut, Unverständnis, Ohnmacht. Diese Motive können starke Emotionen bei den Besucher*innen hervorrufen. Die Gleichstellungsbeauftragte lädt mit Diplom-Sozialpädagogin Susanne Kröll zu einem Austausch ein. Anmeldung: gleichstellung@hilden.de.

WORKSHOP

PLAKATE DIE WIRKEN

Wie gestaltet man ein Plakat, das im Gedächtnis bleibt? Schüler*innen der 7. und 8. Klassen haben die Chance, eigene Ideen zum Thema „Gewalt gegen Frauen und Mädchen“ zu entwickeln. Der Plakat-künstler Daniel Meier leitet einen kostenfreien, vierstündigen Zoom-Workshop. Der Termin wird nach Absprache festgelegt. Bei Interesse einfach per E-Mail melden: gleichstellung@hilden.de.

13.11., 19:30 | LUX KINO HILDEN

FRAUENKINO „SHE SAID“

Im Rahmen des Frauenkinos zeigen die Gleichstellungsstellen Haan und Hilden das Drama „She Said“. Zwei Reporterinnen der New York Times stoßen bei ihren Recherchen immer wieder auf den Namen des Produzenten Harvey Weinstein. Obwohl die Betroffenen zunächst schweigen, geben die Journalistinnen nicht auf. Eine Geschichte mutiger Frauen, die sich nicht einschüchtern lassen und den Grundstein für die #MeToo-Bewegung legen.

25.11. - 10.12. | HILDEN

FAHNENAKTION GEGEN GEWALT

Auf Initiative des Rates der Stadt Hilden wurde eine spezielle Fahne entworfen, die an Aktionstagen gegen Gewalt gehisst wird – erstmals am 25. November 2024, dem Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen. Sie bleibt bis zum 10. Dezember an acht Standorten sichtbar. Die klare Botschaft lautet: „Keine Gewalt“. Gegen niemanden.

25.11., 17:00 UHR | KREISHAUS METTMAN

MAHNWACHE ZUM GEDENKEN AN OPFER VON FEMIZIDEN

Die Gleichstellungsbeauftragten des Kreises Mettmann laden zur Mahnwache gegen Femizide ein. Femizide sind Tötungen von Frauen, weil sie Frauen sind – oft durch Männer, die ihnen nahe standen. Vor dem Kreishaus in Mettmann erinnern die Gleichstellungsbeauftragten mit 155 leeren Stühlen, orangefarbenen Lichtern und Texten an die Frauen, die im Jahr 2023 in Deutschland Opfer eines Femizids wurden.

AB DEM 23.11. | KREIS METTMANN

„GEWALT KOMMT NICHT IN DIE TÜTE“

Im Kreis Mettmann werden 125.000 Papiertüten über lokale Bäckereien, Apotheken und Tankstellen verteilt, allein in Hilden 12.000. Auf den Tüten stehen Notrufnummern und wichtige Beratungsstellen für Betroffene von Gewalt. Die Aktion wird von den Gleichstellungsstellen der Städte im Kreis organisiert.

UNTERSTÜTZUNG FÜR FRAUEN IN NOT

DAS HILFETELEFON GEWALT GEGEN FRAUEN

